

13. Juni bis  
04. Juli 2021



7x3

*Schulwechsel*

katholische  
kirche  
derendorf  
pempelfort

<b>Thema</b>	Seite 04
<b>Gottesdienste</b>	Seite 12
<b>Termine</b>	Seite 17
<b>Neuigkeiten</b>	Seite 18
<b>Kontakt</b>	Seite 19



*Prashant Baxla*

## Impressum

### Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige  
Dreifaltigkeit  
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf  
[www.kath-derendorf-pempelfort.de](http://www.kath-derendorf-pempelfort.de)  
[7x2@kath-derendorf-pempelfort.de](mailto:7x2@kath-derendorf-pempelfort.de)

### Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

### Design:

Büro FUNDAMENT  
Designberatung & Markenstrategie  
[www.buerofundament.de](http://www.buerofundament.de)



**reddot winner 2020**



**Pfarrbrief des  
Jahres 2020**

**2. Platz**

### Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White  
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

in diesem Heft geht es um Kinder und ihre Familien, die einen besonderen Wechsel vor oder hinter sich haben, nämlich vom Kindergarten in die Schule oder von der Grundschule in die weiterführende Schule. Es geht also um wichtige Momente im Leben der Kinder und ihrer Familien, die mit einer großen Umstrukturierung der Lebenszusammenhänge einhergehen. Wir sind dankbar, dass sie uns so persönlich von diesen Erfahrungen erzählen.

Corona verändert auch diese Lebensereignisse entscheidend. Kinder und Familien leisten im Moment unglaublich viel, vieles, was man gar nicht sieht. Und sie können diese Übergänge, diese Meilensteine, nicht so gestalten wie gewohnt, es ist momentan alles anders. Von der Haltung der Kinder können wir Erwachsenen eine ganze Menge lernen. Angefangen mit der Art und Weise, wie sie mit den Dingen, die nicht zu ändern sind, umgehen.

Auch die Mitarbeitenden in Kita und Schule sind stark herausgefordert. Ich erlebe immer wieder in unseren drei Einrichtungen, mit welchem persönlichen Einsatz sie das Beste für die ihnen anvertrauten Kinder herausholen. Dafür gilt ihnen unser besonderer Dank.

Ich wünsche allen, die an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt stehen, Zuversicht und Gottes Segen.

### **Mit herzlichem Gruß**

Prashant Baxla

### *7 x 3 - Redaktionsschluss-Termine*

Auch die nächsten beiden Ausgaben unseres Magazins erscheinen jeweils für einen Zeitraum von drei Wochen. Bitte beachten Sie die dadurch geänderten Redaktionsschluss-Termine:

Ausgabe 04.07. - 25.07.2021

Redaktionsschluss: 15.06.2021

Ausgabe 25.07. - 15.08.2021

Redaktionsschluss: 06.07.2021

# Sommerzeit – Schulwechselzeit



Jetzt im Sommer ist es bei vielen Familien wieder soweit: Die Kinder müssen sich von der lieb gewonnenen und vertrauten Einrichtung - sei es Schule oder Kindergarten - verabschieden und an anderer Stelle einen Neuanfang wagen. Dies ist auch in normalen Zeiten ein spannender Prozess. Wir haben stellvertretend vier Familien aus unserer Gemeinde gefragt, wie sie den Schulanfang bzw. den Schulwechsel in Coronazeiten erfahren haben bzw. gerade erleben.

***Familie Cox erzählt von ihren Erfahrungen: Anna besucht seit diesem Jahr die Grundschule, Noah bereitet sich als Viertklässler auf den Schulwechsel vor.***

**Anna:** Ich hatte eine wirklich schöne Zeit in der KiTa St. Adolfus. In meinem letzten Jahr als Vorschulkind wären ja eigentlich viele tolle Aktionen gewesen, z.B. ein Zoobesuch, auf den hatte ich mich schon so gefreut! Die Kinder hatten in den Jahren zuvor so viel spannende Geschichten davon erzählt. Und bei der Abschlussfeier durfte nur Mama mitkommen, wobei alle anderen aus meiner Familie auch gerne dabei gewesen wären. Auch der Abschlussgottesdienst war ganz ohne Eltern und Omas, das war schade. Alles war anders als sonst so.

Der Start in die Grundschule war ganz spannend. Ich habe viele neue Kinder kennengelernt und habe jetzt viele Freunde dort. Dann kamen die langen Pausen, wo wir uns nicht gesehen haben oder nur in einer Videokonferenz. Aber das ist nicht dasselbe. Toll ist, dass wir uns jetzt wieder jeden zweiten Tag in der Schule sehen können.

**Noah:** Der Wechselunterricht ist schon etwas anderes. Vermisst habe ich nicht so viel, da ich die Kumpels aus der Klasse jeden zweiten Tag gesehen habe. Aber als es nur Distanzunterricht gab, hat es keinen Spaß gemacht. Es war doof, immer die Aufgaben alleine bzw. nur mit

meinen Eltern machen zu können. Das Spielen mit den anderen Kindern hat mir gefehlt, ich war viel zu Hause. Wie der Übergang in die neue Schule ist? Weiß ich gar nicht, ich habe die Schule noch nicht wirklich kennengelernt. Aber es wird spannend sein, die neue Schule zu entdecken. Darauf freue ich mich schon. Ausgesucht haben meine Eltern und ich als neue Schule diejenige, die am nächsten ist, ein Freund von mir geht auch dahin. Andere Schulen kenne ich überhaupt noch nicht, da keine richtigen Besuche zum Kennenlernen möglich waren.

**Lea und Arndt (Eltern):** Wir vermissen Normalität für unsere Kinder. Wir wünschen uns, dass sie wieder jeden Tag zur Schule gehen können, und nicht mehr das Gefühl haben, dass an jedem zweiten Tag Wochenende ist. Obwohl die Lehrer engagiert sind, haben wir den Eindruck, dass so manches auf der Strecke geblieben ist: Lernstoff, aber vor allem auch der Kontakt und Austausch mit den Mitschülern. Gerade der spielerische Umgang mit anderen Kindern ist so wichtig, nicht nur für unsere zwei. Ersetzen können wir den nicht. Erst einmal hoffen wir jetzt, dass der Kennenlerntag der neuen Schule für Noah stattfinden darf.



*Rieke ist in diesem Jahr in die 5. Klasse gekommen. Zusammen mit ihrer Mutter Kerstin erinnert sie sich an den Abschied aus der Grundschule und die erste Zeit in der 5.*

**Kerstin:** Wenn man wie wir mit dem dritten Kind den Grundschulabschied begeht, dann weiß man ja eigentlich, wie es läuft. An unserer Schule sind immer im zweiten Halbjahr der vierten Klasse viele schöne Aktionen und

Ausflüge geplant, die im letzten Jahr größtenteils nicht stattfinden konnten. Zum Glück war die Klassenfahrt bereits ein Jahr zuvor. Darüber bin ich sehr froh, das ist doch mit das spannendste Ereignis für die Kinder in der Grundschule. Sowieso ist es ja auch wichtig, nicht immer Vergleiche zu ziehen, sondern den Moment zu genießen und dankbar zu sein für die Dinge, die umgesetzt werden können. Auf dem Pausenhof der Grundschule hatten wir z.B. eine schöne Abschlussfeier mit Andacht, und im Anschluss haben wir eine coronakonforme Schnitzeljagd organisiert.

**Rieke:** Oh, der Abschied von der Grundschule ist schon so lange her. Aber ich weiß noch, wie froh ich war, dass wir überhaupt eine gemeinsame Feier haben durften! Als Abschiedsgeschenk und Erinnerung hat jedes Kind einen kleinen Plüschfrosch bekommen, das war schön. Ich war nämlich in der Froschklassen!

**Kerstin:** Der Start an der neuen Schule lief mühsam. Durch die Masken, die Abstände und die fehlende Möglichkeit, Klassengemeinschaft durch gemeinsame Spiele und Aktionen zu stärken, hat es lange gedauert, bis Rieke wirklich angekommen ist. Obwohl der Klassenlehrer wirklich Großartiges geleistet hat! Auch Verabredungen zu treffen war zuerst schwierig, besonders natürlich im reinen Distanzunterricht. Seit

dem Wechselunterricht ist es besser, mit ihrer Gruppe kommt Rieke sehr gut zurecht. Ich bin gespannt, wie es wird, wenn wieder alle Kinder gemeinsam unterrichtet werden. Mir als Mutter fehlen „analoge“ Elternabende und Stammtische, Klassenfeste und Weihnachtsaufführungen. Wir haben kaum neue Kontakte zu anderen Eltern aus der Klasse, und das macht es natürlich auch schwer, sich mal auszutauschen. Zum Glück wurde zumindest mit Beginn des Distanzunterrichts eine Chatgruppe eingerichtet. Ich hoffe, dass im Sommer eine Art Klassenfest möglich sein wird.

**Rieke:** Die ersten Tage in der neuen Schule haben wir ganz viele Kennenlernspiele gemacht. Zum Glück sind ja auch ein paar Freundinnen aus meiner alten Schule in meine Klasse gekommen. In den Pausen war es nämlich nicht so einfach, mit den Kindern, die ich noch nicht so gut kannte, zu spielen! Nach ein paar Tagen kam ein Fotograf in die Schule, da habe ich das allererste Mal meine Klassenkameraden ohne Maske gesehen. Das war irgendwie komisch. Toll fand ich, dass unser Klassenlehrer mit uns ein Aquarium mit Fischen gekauft hat. Das sind unsere Haustiere! Für das nächste Schuljahr wünsche ich mir, dass ich mich auch mit Kindern aus meiner Klasse verabreden kann, die das momentan wegen Corona nicht dürfen.

## ***Bei Familie Lohmann berichten Stephanie und Markus von der Einschulung ihres jüngsten Kindes Amelie:***

Der Wechsel vom Kindergarten in die Schule ist für alle Beteiligten immer ein aufregendes Ereignis. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt und alle möchten, dass der Start in diese neue Phase besonders gut gelingt. Doch wie ist das möglich, wenn plötzlich alles anders ist als gewohnt? Seit März 2020 hatte Amelie den Kindergarten nicht mehr besucht...Freunde und Freundinnen, die sie bis dahin durchs Leben begleitet haben, werden bis heute sehnlichst vermisst, kein Vorschulprogramm, bei dem die Kinder spielerisch auf den Alltag in der Schule vorbereitet werden, keine Abschiedsfeier, Abschluss für einen Neuanfang... immerhin ein Wortgottesdienst mit Segen für die neuen Schulkinder und letztendlich nur ein kurzes Winken und herzliche Worte auf Distanz an der Türschwelle des Kindergartens.

Da macht man sich als Eltern schon Gedanken: Schadet es vielleicht der sozialen und geistigen Entwicklung meines Kindes, wenn es in der Schule so weitergeht?

Und nun ist es fast geschafft, das erste Schuljahr in Zeiten der Pandemie - mit sehr, sehr, sehr vielen Auf's und Ab's in allen Bereichen des Lebens.

Mit viel Optimismus, niedrigen Fall-

zahlen und einem wirklich schön gestalteten Willkommensfest begann der Start ins 1. Schuljahr - und wurde jäh wieder ausgebremst! Zuversicht, Freude, Spaß, Wissensdurst, Stolz, Struktur und Motivation wechselten sich ab mit Stress, Chaos, Lustlosigkeit, Frustration, Angst, Tränen, Wut und Hilflosigkeit, sowohl bei unserer Tochter als auch bei uns Eltern.

Angefangen mit Präsenzunterricht, gefolgt von "Homeschooling" mit regelmäßigen Videokonferenzen bis hin zum Stand jetzt (Anm. der Redaktion: Mitte Mai) mit in Gruppen aufgeteiltem Wechselunterricht. All das natürlich immer unter der peniblen Einhaltung der AHA-Regeln, wie Abstand halten, Maskenpflicht und weiterhin möglichst wenig Freunde treffen. Letzteres haben wir als besonders schwierig empfunden, denn es geht ja darum, neue Freunde zu finden und Gemeinschaft in der Klasse zu erleben. Zum Glück ist Amelie zusammen mit einer ihrer Freundinnen aus dem Kindergarten in die 1. Klasse gestartet, so war sie nicht ganz allein.

Ein besonderer Dank gilt hier unseren zwei engagierten Klassenlehrerinnen, die mit viel Herz und Verstand für ihren Beruf so viel Struktur wie möglich in den Schulalltag gebracht haben. Mit ihrer Motivation



und Hilfe haben es nicht nur wir Eltern, sondern auch Amelie geschafft, das Beste aus dieser nicht normalen Schulsituation zu machen.

Und das ist es doch, was wir uns für unsere Kinder wünschen: das Beste.



***Bei Familie Kösters gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal mit Pauline ein Vorschulkind. Mutter Cornelia fasst die Erfahrungen der letzten Monate, ihre Wünsche und Hoffnungen zusammen:***

Die Auswahl der Grundschule war im vergangenen Jahr eine besondere Herausforderung. Auch wenn wir schon lange die Idee hatten, die Schule „vor der Haustür“ auszuwählen, war ich doch enttäuscht, dass coronabedingt kein „Tag der offenen Tür“ stattgefunden hat und auch die meisten Informationsabende ausgefallen sind. Zum Glück hat die Schule unserer Wahl einen sehr informativen Abend organisiert und danach noch einen kleinen Rundgang durch die Schule ermöglicht. Immerhin!

Dennoch hätte ich mir gerne ein Bild von „unserer“ und ein paar anderen Schulen gemacht, um die Entscheidung abzusichern. Möglicherweise hätte ein Eindruck vom Schulleben und den Menschen dort zu einem guten „Bauchgefühl“ beigetragen. So bleibt unsere Vorstellung von der Schule noch relativ abstrakt und anonym. Pauline hingegen freut sich trotzdem total. Sie spielt gerne auf dem Schulhof und kann den Schulweg schon jetzt alleine gehen. Das gibt ihr genug Sicherheit und Vorfreude für den Schritt in das Schulleben. Alles andere ist eigentlich nicht wichtig. Mein Gefühl, etwas „verpasst“ zu haben, ist somit möglicherweise „nur“ die Idee, dass

ohne Corona Anderes oder Besseres hätte möglich sein können.

Auch das letzte Kitajahr verläuft anders als „normalerweise“. Keine Ausflüge, ein eingeschränktes Vorschulprogramm, keine gruppenübergreifenden Angebote...ich finde das sehr schade und gleichzeitig ist mir bewusst, dass Pauline nichts vermisst. Sie trifft in der Kita ihre Freunde und genießt die letzten Wochen. Wie der Abschied aussehen wird, weiß ich noch nicht. Ich hoffe sehr, dass es einen Abschied in Form eines Gottesdienstes, einer kleinen Abschiedsfeier draußen oder ähnliches geben wird. Das wünsche ich mir für uns Eltern und für die Kinder. In nun bald fünf Jahren Kitazeit haben wir eine sehr enge Beziehung zu unserer Einrichtung, den Erzieherinnen und den anderen Kindern und Eltern entwickelt. Ich denke, dass diese schöne und prägende Kindergartenzeit eine Form von Abschluss braucht und nicht einfach aufhören darf. Das ist mein Wunsch! Ansonsten blicke ich sehr zuversichtlich auf den Übergang zur Grundschule. Pauline freut sich auf die Schule, und ich glaube, sie ist gut für diesen Schritt gerüstet.

Dafür sind wir dankbar.



## Samstag, 12. Juni

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Heilig Geist

## Sonntag, 13. Juni

L1: Ez 17,22-24, L2: 2 Kor 5,6-10, Ev: Mk 4,26-34

11. Sonntag  
im Jahreskreis

10.00 Uhr	Kleine-Leute-Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
14.30 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Sch)	Sankt Rochus

## Dienstag, 15. Juni

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas

## Mittwoch, 16. Juni

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

## Donnerstag, 17. Juni

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	-----------	--------------

## Freitag, 18. Juni

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 19. Juni

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse zum Patrozinium (Dö)	Herz Jesu

## Sonntag, 20. Juni

L1: Ijob 38,1,8-11, L2: 2 Kor 5,14-17, Ev: Mk 4,35-41

12. Sonntag  
im Jahreskreis

11.00 Uhr	Familienmesse (Sch) (bitte Ort beachten!)	Pfarrgarten Barbarastr.
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	Gottesdienst der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
15.30 Uhr	Andacht der kfd Derendorf Pempelfort	Pfarrgarten Barbarastr.
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

**Dö** = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;  
**By** = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Me** = P. Friedhelm Mennekes SJ; **Sch** = Kaplan Schmitt

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll,  
melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.

## Dienstag, 22. Juni

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas

## Mittwoch, 23. Juni

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

## Donnerstag, 24. Juni

HL. Johannes  
der Täufer

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
18.00 Uhr	Abschlussgottesdienst der Justus-von-Liebig- Realschule	Herz Jesu
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Freitag, 25. Juni

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adulfus

## Samstag, 26. Juni

10.00 Uhr	Abitur-Gottesdienst des Leibniz-Gymnasiums	Heilige Dreifaltigkeit
14.45 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Adulfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Me)	Sankt Adulfus

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite [www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de). Für die Gottesdienste am Wochenende empfehlen wir eine vorherige Anmeldung über unsere Internetseite [www.kirchedp.de/anmeldung](http://www.kirchedp.de/anmeldung) oder telefonisch im Pastoralbüro.

## Sonntag, 27. Juni

L1: Weish 1,13-15; 2,23-24, L2: 2 Kor 8,7.9.13-15, Ev: Mk 5,21-43

13. Sonntag  
im Jahreskreis

10.30 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebet (spanischsprachige Gemeinde)</b>	Sankt Adolfus
10.30 Uhr	<b>Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde</b>	Sankt Lukas
11.00 Uhr	<b>HL. Messe (Dö)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
12.00 Uhr	<b>HL. Messe der spanischsprachigen Gemeinde mit Firmung</b>	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
16.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	<b>HL. Messe der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	<b>HL. Messe (Me)</b>	Sankt Rochus

## Dienstag, 29. Juni

HL. Petrus und  
HL. Paulus

09.00 Uhr	<b>Liturgisches Morgengebet</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Lukas
18.00 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit

## Mittwoch, 30. Juni

09.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Herz Jesu
09.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Rochus

## Donnerstag, 1. Juli

18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Heilig Geist
-----------	------------------	--------------

## Freitag, 2. Juli

Mariä Heimsuchung

08.30 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
09.00 Uhr	<b>HL. Messe</b> (Kollekte für indisches Patenkind der kfd)	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	<b>Taizé-Gebet</b>	Sankt Rochus

## Samstag, 3. Juli

Hl. Thomas

16.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
17.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>	Sankt Lukas
18.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse (Sch)</b>	Sankt Lukas

## Sonntag, 4. Juli

*Kollekte: Peterspfennig*

*L1: Ez 1,28b-2,5, L2: 2 Kor 12,7-10, Ev: Mk 6,1b-6*

15. Sonntag  
im Jahreskreis

08.00 Uhr	<b>HL. Messe zum Abschluss der Rochusprozession</b>	Sankt Rochus
11.00 Uhr	<b>HL. Messe (Dö)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
12.00 Uhr	<b>HL. Messe der spanischsprachigen Gemeinde</b>	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
16.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	<b>HL. Messe der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	<b>HL. Messe (Me)</b>	Sankt Rochus



## Patrozinium

**Samstag, 19. Juni, 18 Uhr**

**Kirche Herz Jesu,  
Roßstraße 75**

Das Patrozinium der Kirche Herz Jesu feiern wir in der Vorabendmesse.



## Familienmesse

**Sonntag, 20. Juni, 11 Uhr**

**Pfarrgarten,  
Barbarastraße 9**

Der Familiengottesdienst nimmt neuen Anlauf. Am 20. Juni feiern wir die Hl. Messe im Pfarrgarten als Familiengottesdienst. Es sind alle eingeladen, ganz besonders aber die Erstkommunionkinder mit ihren Familien.

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 18. Juni, 12 Uhr über [www.kirchedp.de/anmeldung](http://www.kirchedp.de/anmeldung) oder telefonisch im Pastoralbüro.

## Andacht der kfd Derendorf Pempelfort

**Sonntag, 20. Juni, 15.30 Uhr**  
**Pfarrgarten, Barbarastraße 9**

Die monatliche Andacht, vorbereitet von der kfd Derendorf Pempelfort, feiern wir im Pfarrgarten auf der Barbarastraße, bei schlechtem Wetter im Barbarasaal. Im Anschluss sammeln wir Spenden für die „Arche Düsseldorf“. Auch kleine Spenden sind eine Unterstützung!

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 18. Juni, 12 Uhr über [www.kirchedp.de/anmeldung](http://www.kirchedp.de/anmeldung) oder telefonisch im Pastoralbüro. Aber auch unangemeldete Frauen und Männer sind willkommen!



## Die Arche in Düsseldorf-Wersten

Die Arche betreibt in Düsseldorf-Wersten eine Freizeiteinrichtung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Das Angebot ist kostenfrei und reicht von einem warmen Mittagessen, Hausaufgabenhilfe sowie Einzelförderung von Kindern, bis hin zu einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm.

*Helpen Sie uns, zu helfen!*

[kinderprojekt-arche.de](http://kinderprojekt-arche.de)

# Neuig- keiten



## ***Bleib an meiner Seite!***

### ***Befähigungskurs für ehrenamtlich Interessierte an der ambulanten Hospizarbeit in den Caritas-Altenzentren***

Ehrenamtliche Mitarbeitende leisten einen wertvollen Dienst in der Sterbebegleitung. Sie sind für Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen da. In der ambulanten Hospizarbeit im Caritasverband unterstützen und begleiten sie die Menschen in den Altenzentren. Dafür ist eine qualifizierte Vorbereitung die Grundlage. Der Befähigungskurs des Caritasverbandes ist in einen Grundkurs, einen Aufbaukurs und eine Hospitation in einem Caritas-Altenzentrum gegliedert.

Informationen finden Sie unter:

***[www.hospiz-duesseldorf.de/ambulanter-hospizdienst](http://www.hospiz-duesseldorf.de/ambulanter-hospizdienst)***

Ursula Weißenfels aus unserer Gemeinde hat im letzten Jahr in unserem Magazin über ihre ehrenamtliche Arbeit beim ambulanten Hospizdienst berichtet. Den Beitrag können Sie auf unserer Internetseite nachlesen:

***[www.kath-derendorf-pempelfort.de/wir/Unsere-Publikationen/Magazin-7x2/mehr-lesen/bleib-an-meiner-seite](http://www.kath-derendorf-pempelfort.de/wir/Unsere-Publikationen/Magazin-7x2/mehr-lesen/bleib-an-meiner-seite)***

## Pastoralteam

### Heribert Dölle

*Pfarrer*

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

### Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

*Seelsorger der italienischen Gem.*

0178 93 53 005 <sup>MOBIL</sup>

mci.duesseldorf@arcor.de

### Michael Schmitt

*Kaplan*

0211 94 68 48 123 <sup>TEL</sup>

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

### Regina Arndt

*Pastoralreferentin*

0211 94 68 48 128 <sup>TEL</sup>

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

### Prashant Baxla

*Pastoralreferent*

0211 94 68 48 127 <sup>TEL</sup>

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

### Andrés Cornejo

*Diakon in Vorbereitung*

0211 32 98 48 <sup>TEL</sup>

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

## Klinikseelsorge

### Wolfgang Vossen

*Pfarrer am Marien Hospital*

0211 4400-0 (Empfang) <sup>TEL</sup>

### Gisela Stevens

*Gemeindereferentin am*

*St. Vinzenz-Krankenhaus*

0211 958-01 (Empfang) <sup>TEL</sup>

## Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

### Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

0211 94 68 48 122 <sup>FAX</sup>

pastoralbuero@kath-derendorf-pempelfort.de

**Aktuell sind Besuche im Pastoralbüro nur nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Terminvereinbarung möglich.**

### Telefonische Erreichbarkeit:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

### Priesternotruf:

(nur in **akuten** Krankheits- und Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 <sup>MOBIL</sup>

---

*E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de (ohne Sonderzeichen; ü = ue)*

### Michael Faust - Verwaltungsleiter

0211 94 68 48 113 <sup>TEL</sup>

### Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker

0178 68 48 429 <sup>MOBIL</sup>

### Bernd Müller - Kirchenmusiker

0179 46 23 731 <sup>MOBIL</sup>

### Ecaterina Ghiță - Küsterin

0178 48 44 380 <sup>MOBIL</sup>

### Rafael Gonçalves - Küster

0178 48 44 381 <sup>MOBIL</sup>

### Dieter Rasschaert - Küster

0178 48 44 379 <sup>MOBIL</sup>

---

### Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit

IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

# Unsere Kirchen

## Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50  
40477 Düsseldorf

## Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10  
40477 Düsseldorf

## Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80  
Ecke Ulmenstraße  
40468 Düsseldorf

## Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße  
Ecke Prinz-Georg-Straße  
40479 Düsseldorf

## Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75  
40476 Düsseldorf

## Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60  
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche  
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:  
[www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de)*



Bestellung von „7x2 digital“  
als Newsletter  
[www.kirchedp.de/newsletter](http://www.kirchedp.de/newsletter)



Folgen Sie uns auf  
[www.facebook.com/  
kathderendorfempelfort.de](http://www.facebook.com/kathderendorfempelfort.de)